

Fr 20. Oktober - 19.30 Uhr

18.30 Uhr Hausführung bei Interesse

Fa. Feuerschutz Jungels

Gewerbegebiet-West, Eppstein-Bremthal



Rosa Ribas

liest aus ihrem Buch:

"Sonst ist er tot"

Ein Mann, einkommensstark, nicht reich, wird vor seinem Auto zusammengeschlagen, weggeschafft. Ein Anruf bei der Frau, sie soll sofort alles Geld zusammen kratzen, die Konten räumen, den Beutel dann in einen Mülleimer stecken. Die Kommissarin Cornelia Weber-Tejedor ermittelt in Frankfurt, sie macht sich kaum Sorgen, irgendwann machen diese Stümper einen Fehler und dann werden sie eingebuchtet, da ist sie sich sicher. Beim nächsten Lösegeldanruf wird sie verständigt, gibt Instruktionen, doch als plötzlich ein Schuss zu hören ist und dann viel zu lange nichts passiert, ist sich die deutsch-spanische Kommissarin nicht mehr so sicher. Es folgen: interne Ermittlung, Entzug des Falls, Zwangsurlaub. Und um sich selbst zu retten, muss Weber-Tejedor auf eigene Faust ermitteln, in einer Stadt voller Geld und Menschen, die einfach alles dafür tun.

Rosa Ribas wurde 1963 in Barcelona geboren und studierte an der dortigen Universität Hispanistik. 1991 kam sie nach Deutschland. Nach kurzen Aufenthalt in Berlin ließ sie sich dauerhaft in Frankfurt/M. nieder. Als Lektorin für Spanisch an der Goethe-Universität begann ihre akademische Karriere. Später war sie als Professorin für angewandte Spanische Studien an der Hochschule Heilbronn tätig. Nach vielen Jahren in Lehre und Forschung gab sie ihre Universitätslaufbahn zugunsten des Schreibens auf.



Foto: Suhrkamp Verlag

Fr 3. November - 19.30 Uhr

Musikschule Eppstein-Rossert e.V.

Am Herrngarten 12

Parken am Bahnhof Eppstein



Martin Guth

liest aus seinem Buch:

"Meine Frau, ihr Mann und ich"

Jan hat eigentlich alles, was man sich im Leben wünschen kann: Er ist Musiker, glücklich verheiratet und hat zwei wundervolle Töchter. Gut, in seinem Job ist man oft unterwegs und kommt auch mal spät nach Hause, viel Zeit für private Abenteuer mit der Frau bleibt da nicht, aber das ist ganz normal, findet er. Bis er seine Heike beim Seitensprung erwischt und sie sich zum Selbstfindungs-Trip auf eine Insel absetzt. Noch ehe er den Schock verdaut hat, sieht sich Jan mit den Tücken des Single-Lebens als Alleinerziehender konfrontiert. Aber welche der neuen Frauenbekanntschaften hat wirklich Zukunft? Und wer steckt hinter dem mysteriösen Trickbetrüger, der auf einer Dating-Plattform sein Unwesen treibt? Martin Guths turbulenter Debütroman überzeugt durch eine pikante Mischung aus Spannung und Humor.

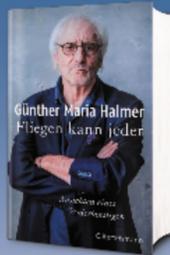
Martin Guth, geboren 1970 in Butzbach, studierte Germanistik, Medien und Soziologie an der Justus-Liebig Universität in Gießen. Er schreibt seit 1994 gemeinsam mit seinem Partner Dietrich Faber (Duo "FaberhaftGuth") und seit 2013 als Solo-Kabarettist Programme für etablierte Kabarettbühnen Deutschlands und der Schweiz. Guth wurde unter anderem mit dem Kölner Comedy Cup, dem Stuttgarter Besen und der St. Ingberter Pfanne ausgezeichnet. Er ist Vater von zwei Töchtern.



Foto: Patrick Kempf

Autoren lesen in Eppstein

5 Bücher - 5 Lesungen - 5 Orte



28. September

06. Oktober

14. Oktober

20. Oktober

03. November

Eppstein

Niederjosbach

Eppstein

Bremthal

Eppstein

Eintritt: Jeweils 8,- € / 7,- € für Mitglieder des KKE

Ausnahme: 14. Okt. 12,- € / 10,- € für Mitglieder des KKE

Vorverkauf: Bürgerbüro im Stadtbahnhof Eppstein ab 28. Aug.

Büchertisch: Alle Bücher stehen bei den jeweiligen Lesungen zum Verkauf durch die Bücherstube Eppstein bzw. Autoren bereit

Veranstalter:



BURGSTADT EPPSTEIN



Gefördert durch:



Im Rahmen von:



Do 28. Sept. - 19.30 Uhr
Kemenate, Burg Eppstein
Eppstein



Astrid Keim
liest aus ihrem Buch: **„Der Koch der dreimal lebte“**

Sternekoch Jonas Goldberg erwacht schweißgebadet. Seit Wochen plagen ihn mysteriöse Träume. So etwas kann er in seinem karriereorientierten Leben nicht gebrauchen. Verzweifelt, lässt er sich vom berühmten Psychotherapeuten Dr. A. Medenbach überzeugen, an einer Hypnosesitzung teilzunehmen – mit überraschendem Resultat. Seine Träume sind verdrängte Erinnerungen aus alten Zeiten, fremden Orten ... und anderen Leben. Was haben diese Träume mit seinem jetzigen Leben gemeinsam, welche Auswirkung werden sie auf seine hohe Kochkunst haben? Eine kulinarische Reise durch die europäischen Epochen. Ein Festmahl übertrumpft das andere und erzählt von den Essgewohnheiten der Herrscher und Bediensteten. Zwischen faszinierenden Zutaten und außergewöhnlichen Gerichten, muss ein Koch sein Leben und seine Küche neu erfinden.

Astrid Keim wurde 1947 geboren und ist in Wiesbaden aufgewachsen. Sie studierte in Frankfurt Biologie und Kunst für das Lehramt. Nach über 20 Jahren Schuldienst wechselte sie 1993 durch ihre Heirat in die Gastronomie. 1999 übernahm ihr Mann Eckhardt Keim als Inhaber und Küchenchef das Restaurant *Estragon*, seitdem ist sie dort für den Service zuständig. Sie war freie Mitarbeiterin für die *Frankfurter Neue Presse* im Ressort Gastronomie und Gastrokritik. 2010 veröffentlichte sie mit »Chicago Kid in Frankfurt« die wahre Geschichte eines Gangsters aus dem Frankfurt der 50er Jahre.



Foto: Grössenwahn Verlag

Fr 06. Oktober - 19.30 Uhr
 18.30 Uhr Hausführung bei Interesse

Fa. OSCHATZ
Niederjosbach-Guldenmühle
 Niedernhausen, Frankfurter Str. 22



Leif Tewes
liest aus seinem Buch: **„Alternativen“**

Thomas führt ein normales 08/15 Leben. Bis er eines Abends auf dem Weg nach Hause von Asylbewerbern überfallen wird. Durch einen Arbeitskollegen angeregt, besucht er eine Bürgerversammlung und ist von den Argumenten der neuen Partei »Die besseren Deutschen« begeistert. Thomas lässt sich auf die Verführung der Rechten ein. Als er Zeuge eines vorgeblichen Mordanschlags auf ein Parteimitglied wird, befördert ihn der Kreisvorsitzende als Schweigegeld zu seinem Referenten für Berlin. Die Zukunft seines Landes mitzubestimmen, macht ihn stolz, doch je mehr Einblick er in die Moral der Parteifunktionäre bekommt, desto größer werden seine Zweifel, ob er wirklich dazugehören möchte. Dann ereignet sich kurz vor der Wahl ein blutiger Anschlag in Frankfurt und alles deutet auf islamistische Terroristen hin. Doch Thomas hat die wahren Hintergründe erkannt. Kann er das Wahlergebnis durch Aufklärung rechtzeitig beeinflussen?

Leif Tewes geboren 1964, studierte Informatik in Frankfurt/M und schrieb nebenher Fachbücher und Artikel für Fachzeitschriften. Seine Leidenschaft für die Kunst lebt er als Musiker, DJ und Thriller-Autor aus. Sein Interesse für spannende Persönlichkeiten und rasante Geschichten hat sich unter anderem auf zahlreichen Reisen und Offroad-Rallyes entwickelt. Leif Tewes lebt und arbeitet im Raum Frankfurt/M. Er ist eigentlich IT-Unternehmer, jetzt ist der Hofheimer aber unter die Krimi-Autoren gegangen.



Foto: Markus Schüller

Sa 14. Oktober - 19.30 Uhr
Bürgerhaus Eppstein
 Eppstein, Rossertstr. 21a



Günther Maria Halmer
liest aus seinem Buch: **„Fliegen kann jeder“**

Die Autobiografie von Günther Maria Halmer, einer der beliebtesten deutschen Schauspielern. Sein Weg zum Ruhm war steinig. Als Sohn eines strengen Vaters wurde er zum Widerborstigen, der überall rausflog: aus dem Gymnasium, dem Militär, der Hotelfachschule. Heuchelei und Anpassung waren ihm immer fremd. Das stählte seinen Sinn für Wahrhaftigkeit, bescherte ihm aber auch viele Niederlagen. Schon als Junge war er begeistert von Theater und Kino. Und nachdem er in Kanada in einem Asbestbergwerk geschuftet hatte, fand er seine Bestimmung: Er wurde Schauspieler. Als Helmut Dietl ihn als nichtsnutzigen Tagträumer "Tschalie" für seine Serie Münchner Geschichten engagierte, wurde er Kult. Seitdem ist er eine feste Größe im deutschen Film und hat auch in Hollywood an der Seite von Meryl Streep, Omar Sharif oder Ben Kingsley gespielt. Man kann oft hinfallen, und man kann immer wieder aufstehen, so seine Erkenntnis.

Günther Maria Halmer, geboren am 5. Januar 1943 in Rosenheim, ging nach dem Schulabschluss mit dem Berufsziel Pilot zur Bundeswehr und brach die Militärlaufbahn bald ab. Er ging für mehrere Jahre ins Ausland. Zurück in Deutschland absolvierte Halmer von 1967 bis 1969 ein Schauspielstudium. Direkt nach seinem Abschluss erhielt er ein festes Engagement an den Münchner Kammerspielen, wo er bis 1974 auf der Bühne stand. Anfang der 1970er Jahre kamen erste TV-Rollen. Unzählige Filme und TV-Serien folgten bis heute.



Foto: Sammy Hart